



# Jahres-Bericht

der

## Sektion Hallein des D. u. Oe. Alpenvereines

über das

24., 25. und 26. Vereinsjahr (1908, 1909 und 1910).

### 24. Vereinsjahr (1908).

Im abgelaufenen Vereinsjahre mußte sich die Tätigkeit der Sektion Hallein — ihrem engen Gebiete entsprechend — hauptsächlich auf die Erledigung der eingelaufenen Schriftstücke, Vertretung der Sektion bei Sektionstagen und Ausbesserung kleinerer Alpenwege, z. B. der beiden Barmsteinwege, sowie Aufstellung von Wegtafeln beschränken.

Neue Wegtafeln wurden im Jahre 1908 hauptsächlich im Schlenken- und Kengerberggebiete angebracht.

Was den Hirtschellerhaus-Wegbau betrifft, wurde — da im Winter des abgelaufenen Jahres keine nennenswerte Beschädigung durch Lawinen erfolgte — dieser Weg gründlich ausgebessert und wird derselbe im Jahre 1909 durch teilweise Umlegung auf den gewünschten Stand gebracht werden. Die für diesen Zweck bewilligte Unterstützung von 400 Mark wurde anlässlich der Chiemsee-Tagung am 22. September 1908 zur Verabfolgung im Jahre 1909 gesichert und hiebei angesichts der voraussichtlichen Mehrkosten eine entsprechende Erhöhung in Aussicht gestellt.

Der Widerstand der Grundbesitzer gegen diese Wegumlegung beschränkt sich hauptsächlich nur mehr auf eine Partei, welche jedoch bis zur Bauperiode auch für unsere Sache gewonnen sein dürfte.

Die Bücherei der Sektion ist bei Herrn Notar Dusch, der Hütten Schlüssel bei Herrn Kaufmann Ferdinand Barth hinterlegt und stehen den Mitgliedern zur Verfügung.

Was das innere Vereinsleben anbelangt, wurden die Sektionsangelegenheiten in einer Vollversammlung und vier Ausschüßsitzungen abgewickelt; außerdem wurde durch das Mitglied Herrn Norbert Hütter im Gasthose Kupferschmid ein gut besuchter Vortrag mit 60 Lichtbildern über die von ihm in Gesellschaft des bekannten deutschen Alpinisten Dr. Oskar Schuster, Dresden, ausgeführten Bergtouren auf den Lofoten-Inseln gehalten, der großes Interesse und allgemeinen Beifall erregte.

An dieser Stelle sei insbesondere Herrn Hütter, sowie allen anderen Herren, die den Vortrag ermöglichten, der wärmste Dank ausgedrückt.

Durch unermüdete Werbetätigkeit stieg die Mitgliederzahl mit Ende 1908 (trotz mehrerer Streichungen) auf 56; der höchste Stand, den die Sektion bisher erreichte.

Wenn auch unsere Sektion Hallein nur eine kleine ist, so beweisen die eingefandten Tourenberichte, unter denen ganz wackere Leistungen sind, namentlich auch auf dem Gebiete der Winter-Alpinistik, daß bei den Mitgliedern frische und frohe Arbeitslust herrscht!

Möge auch im Vereinsjahre 1909 die Sektion Hallein so wacker weiterarbeiten wie bisher — Berg Heil!

### Bergtouren unserer Mitglieder in 1908:

Herr Richard Fundulus: Schitouren: Rossfeld, Trattberg, Schmittenhöhe, Forman - Spumberg - Wumberg, Spielberg - Wieserhöndl, Saleinsbachkogel - Bernkogel. Sommertouren: Tännengebirge: Streitmandlhöhe (Plateau-Nebergang), Hoher Göll - Brett, Dachstein, Kitzsteinhorn, Fillingsschneid, Untersberg - Ostgrat - Geiered (Vaterndl - Klibelrinne). Kleiner Wagnmann, Aufstieg über den Westgrat und Neberschreitung der Kinder (P. 2247 und 2230 Meter).

Herr August Kallner: Sonnlieb.

Herr Norbert Hütter: Wintertouren: Schifahrten im Schlenkengebirge und Spitze, Torrenerejoch-Nebergang, Trattberg. Sommertouren: Untersberg: Salzburger Hochthron (2mal), Südwand im Aufstieg und Ostgrat im Abstieg, erste Ersteigung des Verchtesgadner Hochthrons über die Ostwand, Ederlattel, Hoher Göll, Abstieg durchs Pfingstal, Scharfsteinalpe, Kleines und großes Teufelshorn (Neberschreitung), Hochtör - Triffkopf - Kraxalpe - Golling, Kalm-Sargarn - Hochhart - Kaffeld, Kleiner Wagnmann, Abstieg über den Westgrat und Neberschreitung der Kinder (P. 2247 und 2230 Meter). Tännengebirge: P. 2379 der Spezialfarte (3mal), Streitmandlhöhe (Plateau-Nebergang), Griesscharte - Stegenwald (2mal), Ofenrinne - Kastenspitze. Erste Ersteigung der Wieswand über den Nordostgrat und erste Neberschreitung nach Südwest. Hinteres Fieberhorn, Pfeffer, Kumpelhammerkopf, Kauschek (Nord- und Südgipfel), Kammeraltkopf, Hochpfeiler, Hochriedl - Gengasse, Refognosierung im Gebiete des Kapf und Tauerntogls.

Herr Konrad Kettinger: Schitouren: Torrenerejoch, Rossfeld, Trattberg, Schmittenhöhe, Forman - Spumberg - Wumberg. Sommertouren: Tännengebirge: Streitmandlhöhe (Plateau-Nebergang), Schlenken - Schmittenstein, Hoher Göll - Brett, Dachstein, Kitzsteinhorn, Fillingsschneid, Kantenbrunnspiz (erste touristische Ersteigung), Kleine Bischofsmütze, Hoher Göll - Archenkopf - Grünwandkopf - Hinteres und vorderes Freied, Schönbachkogel, Kleiner Göll, Untersberg (Ostgrat über's Vaterndl, Klibelrinne).

Herr Hans Meisl: Schitouren: Rossfeld, Spielberg - Wieserhöndl, Anzerhöhe, Schmittenhöhe, Saleinsbachkogel, Bernkogel, Schönhoferwand, Hohe Penhab - Zwölferkogel, Reiterkogel, Hochalpspitze, Reichendtkopf, Schattberg, Steuermkogel, Saalbachkogel, Wildentaxkogel, Schönleiten, Nistkogel - Nisthöhe (alte Neberschreitungen). Sommertouren: Wieswand (erste Ersteigung über den Nordostgrat, erste Neberschreitung), Kleiner Wagnmann (Neberschreitung von Nord nach Südwest), zweit- und dritthöchster Wagnmannfund (Neberschreitung), große und kleine Bischofsmütze (Aufstieg: Kaminweg, Abstieg: alter Weg), Großwand, Kantenwand, Kantenbrunnspiz (erste touristische Ersteigung), Westliches Wagnmannfund (erste Ersteigung über den Westgrat, erste Neberschreitung), Wagnmannjungfrau (erste Ersteigung über die Westwand, Neberschreitung), Wagnmann - Hoched (erste Ersteigung über die Ostwand), Mittelspitze, Hoher Göll - Kleiner Archenkopf - Hinteres und vorderes Freied, Kammerschneid - Schönbachkogel - Kleiner Göll.

Herr Karl Rosenmayer: Hochalster über's Blaueis (Abstieg: Ofental - Hintersee), Kitzsteinhorn über die Krefelberhütte (Abstieg: Döglerhütte - Moserboden), Hoher Göll - Brett, Torrenerejoch.

Herr Max Schieberer: Wintertour: Untersberg (2mal). Schitouren: Torrenerejoch (Nebergang), Zillreit - Spumberg - Wumberg (2mal), Schlenken. Sommertouren: Scheitofen - Hölle, Toter Mann (Plateau-Nebergang), Tännengebirge, Griesscharte - Sulzan, Torrenerejoch - Schneibstein, Hoher Göll - Brett (2mal), Untersberg - Geiered - Verchtesgadner Hochthron (2mal), Dachstein (Nebergang), Kitzsteinhorn, Großglockner (über Vockhartcharte Hoffmannsweg, zurück über untere Pfandscharte - Kerleiten, Hoher Göll - Ostkamm - Kleiner Göll (Widouac) - Ruchl. Schitouren: Saalbach - Bernkogel, Reiterkogel, Königssee (über Gmätzl - Bayrisch-Al, Zillreit - Spumberg - Abnet.

Herr Josef Schwarz: Schitouren: Torrenerejoch, Spumberg - Wumberg (2mal), Trattberg, Schmittenhöhe (über Zirbenköpfl - Schattberg), Abfahrt Saalbach - Untersberg (Wintertour). Sommertouren: Untersberg - Geiered - Verchtesgadner Hochthron, Spielberg - Wieserhöndl, Salzburgerhütte am Kitzsteinhorn, Schlenken - Schmittenstein, Torrenerejoch - Feuner, Dachstein, Wagnmann - Hoched - Mittelspitze - Südspitze - Wimbachtal. Wienerwaldpartien: Durch den Steingraben auf den Hundsfchl, Bierhäuselberg - Föhrenberg, Hoferzwarte - Predigerstuhl, Eichberg, Jennyberg - Sularentempel - Brentenberg - Eichenkogel - Wilhelmsharte - Anninger. Hoher Göll - Brett, Hoher Göll - Ostkamm - Kleiner Göll.

Herr Alois Thoma: Untersberg - Geiered (Plateau-Nebergang), Stöhrhaus, Hoher Göll - Brett, Großglockner (über Vockhartcharte - Hoffmannsweg, zurück über die Pfandscharte), Hoher Göll - Ostkamm - Ruchl, Untersberg (über Vaterndl - Klibelrinne, Geiered).

Herr Viktor Weber: Niederndorf - Blauwiese - Dürrenstein - Schluderbach, Brägraten - Johannisshütte - Desfreggerhütte - Rainerscharte - Brägraten. (Wegen Schneesturm den Benediger nicht erreicht.) Karnische Alpen (Zentralfette): Eerten - Magenboden - Schönthalhöhe - Eisenreich - Col di Tringuoni - Winkelstal - Kartitsch - Tiliacherjoch - Bärenbadel - Reiterkarlspitze - Winklerjoch. Partisch - Obstangersee - Pfannspitze - Erichbaumertal. Durch das Erichbaumertal auf den großen Ringat, Mairerspitze, Forni Avoltri, längs R d'Avanza auf den Monte Ciadonis (ab zur Bremerhütte im Frohntal). Bremerhütte - Monte Paralba (ab in das Valle Visande), dann durch Val di Londo auf die Borze (ab zum Pic di Vallone - Tiltach), Kofkopf. Dolomiten: Bordoiojoch - Boes - Val di Messdi - Corraza, Schusterplatte. Funtichen - Innerfeld - Birkenhartl, Sandro - Strudelpföpfe, Blauwiese - Brückete, Rosalpe - Rabige Loch - Pragser Wildsee. Funtichen - Innerfeld - Wildgrabenjoch.

Diese Zusammenstellung ist eine unvollständige, da die Tourenberichte vieler Mitglieder leider nicht zu erlangen waren.

### Geldgebarung 1908.

	Einnahmen:	K
Va	Saldovortrag	317.05
"	Zinsen	12.16
"	53 Mitgliedsbeiträge à K 11.20	593.60
"	5 " " " 7.80	39.—
"	14 Vereinsabzeichen à " —.80	11.20
"	5 Jahrbücher	11.80
"	Marken	— 57
	<b>Zusammen</b>	<b>985.38</b>

X

XX

XXX

Ausgaben:		K
Per 51 Jahrbücher . . . . .		60.18
" 57 Mitgliedsbeiträge à K 7.08 . . . . .		403.56
" 100 Jahresberichte . . . . .		15.—
" 100 Einladungskarten . . . . .		2.—
" Bergführer Kurz, Wegbauarbeiten . . . . .		19.—
" Kaltenbrunner, Wegmarkierungen . . . . .		11.—
" Hütter, Delegation, Hauptversammlung . . . . .		20.—
" Kupferschmid, Lokalmiete . . . . .		4.—
" Sommerauer . . . . .		11.30
" Schlossermeister Graf . . . . .		3.80
" Vereinsdiener . . . . .		5.—
" Borti und Marken . . . . .		28.84
" Blazgins und Diverje . . . . .		2.—
" 10 Vereinsabzeichen . . . . .		5.90
" Saldo . . . . .		393.80
Zusammen . . . . .		<u>985.38</u>



## 25. Vereinsjahr (1909).

Dem zwischen den Nachbarsektionen eingezwängten kleinen Arbeitsgebiete der eigenen Sektion entsprechend, bestand die Tätigkeit derselben im abgelaufenen Jahre der Hauptsache nach in Nachmarkierungen einiger Routen, in Aufstellung von Wegtafeln, z. B. Hallein-Barmstein und Hallein-Schlenken, sowie in der Reparatur des Purtschellerhausweges vom Abtswalde über die Truckentonn-Resselanger- und Dürrenfuchtenalpe zum Eckerfattel.

Die Interessen der Sektion wurden durch Vertretung beim Sektionentage der Salzburg-Chiemseegau-Sektionen in Salzburg und durch Delegation des Vorstandes der Sektion Salzburg Herrn Dr. M. Zeppe-zauer bei der Hauptversammlung des D. u. De. Alpenvereines in Wien am 8. bis 12. September 1909 bestens gewahrt.

Was das Schmerzenskind der Sektion, den oberwähnten Purtschellerhausweg anbelangt, so konnte aus zwei Gründen im abgelaufenen Jahre mit der Umlegung desselben nicht begonnen werden.

Der erste Grund war der noch nicht besiegte Widerstand des Besitzers der Resselangeralpe (Mittelstück des Weges) und der zweite Grund lag in der durch neuerliche Begehung der Route fachmännisch konstatierten voransichtlichen Unzulänglichkeit der bewilligten und vorhandenen Geldmittel zur wirksamen Umlegung des Weges.

Um im Jahre 1910 diese Wegumlegung tatsächlich und zur Gänze durchführen zu können, wurde anlässlich des salzburgisch-chiemseegauischen Sektionentages in Salzburg unter lebhafter Zustimmung sämtlicher dort vertreten gewesenen Sektionen vom Vorstand der Sektion Hallein die Notwendigkeit eines Subventionszuschusses von 200 Mark zu den bereits gutgeschriebenen 400 Mark dargelegt und das bezügliche Gesuch später beim Hauptauschusse unseres Vereines in München überreicht, dessen zu erhoffende günstige Erledigung die Sektion in die angenehme Lage versetzt, diesen sehr wichtigen, im besonderen Interesse von Hallein gelegenen Zugang zum Purtschellerhaus, beziehungsweise Hohen Göll in jenen Stand zu versetzen, welchen er mit Bevorzugung gegen andere Aufstiege dadurch verdient, daß er über das altberühmte Bergwerk und Dorf Dürrenberg und den herrlich schönen schattigen Abtswald führend, in mäßiger Steigung die Höhe des Eckerfattel gewinnen läßt und Hallein als einzige in Betracht kommende Schnellzugsstation sehr günstige Nacht- und Morgenzüge für die Besteigung des Hohen Göll besitzt, außerdem der altbewährte und beliebte behördlich autorisierte Bergführer Johann Kurz am Dürrenberg an der markierten Route wohnend, jederzeit für Göll oder andere Touren gerüstet ist.

Die eifrige Werbearbeit einzelner Sektionsmitglieder erhöhte den Stand der Sektion von 56 im abgelaufenen Jahre 1908 auf 64 im Jahre 1909 und ist ein weiterer Mitgliederzuwachs in nächster Zeit zu erwarten.

Zur Weckung des Interesses am Alpenverein und zur Stärkung der Vereinskasse wurde im Fasching ein Kränzchen im Hotel Poller, Hallein, abgehalten, welches einen sehr schönen Verlauf nahm und den namhaften Reinertrag von K 64.14 abwarf.

Das gute Einvernehmen mit den Nachbarstationen, z. B. Golling, Berchtesgaden und Salzburg, fand lebhaften Ausdruck gelegentlicher Aussprache oder Schriftenwechsel. — Die Güte zur Verwahrung der Bibliothek hatte Herr K. K. Notar Dusch und des Vereinschlüssels Säckelwart Herr Ferdinand Barth.

Die vorliegenden Tourenberichte geben Zeugnis sehr reger alpiner Tätigkeit der einzelnen und ganz hervorragender Leistungen mehrerer im D. u. De. Alpenverein Namen habender Mitglieder der Sektion Hallein.

Herrlich schöne Touren sind verzeichnet, aber nicht minder Wintertouren in die großartig erhabene Winterbergwelt, Wintertouren, in deren Genüsse man manchenmal dieselben an Schönheit den Sommertouren vorzieht.

Der schöne Zweck des D. u. De. Alpenvereines, die Erleichterung in der Zugänglichmachung der Alpenwelt, der Weckung und Förderung der Begeisterung für dieselbe, hat auch unserer Sektion stets vorgeschwebt und hat sie in alpiner Kleinarbeit ihr Scherlein dazu beigetragen durch ein Vierteljahrhundert, sie tritt nun mit denselben idealen Gedanken, sowie Streben in das 26. Jahr ihres Bestandes und rufen wir ihr fröhlich zu: Die Sektion Hallein des D. u. De. Alpenvereines wachse, blühe und gedeihe!

### Bergtouren unserer Mitglieder in 1909:

- Herr Richard Fundulus: Schitouren: Wagnankar, Kofffeld, Spumberg.
- Herr Adolf Grienberger Ritter v.: Schitouren: Jenner, Kofffeld, Wieserhöndl, Spielberg, Kofffeld - Hahnentamp - Eckerfist, Schlenken. Reiteralpe: Weitschartenkopf, Wagenbüschelhorn. Bergtouren: Hoher-Staufen, Kammerkinghorn, Knallstein und Wieselsteine, Schlenken, Vorder- und Hinterschulm - Schilumwandkopf - Seeler, Hochfogl, Hühnertralköpfe, Hochfülling, Brunnkas- und Wildfarschneid, Riffel, Hochkönig (übers Birklar, Abstieg Mitterberg), Hoher Göll, Priesbergalpe, Rahlersberg - Fischwinkel, Berchtesgadner Hochthron - Untersberg - Geiered, Wieserhöndl - Spielberg Erforschung der Höhlen des Wienerfalles (Lännegebirge).
- Herr Norbert Hütter: Schitouren: Torrenerejoch (Uebergang), Wieserhöndl - Spielberg, Hochkönig, Schlenken, Tauernfogl und Rapp, Reiteralpe: Großer Weitschartenkopf und Wagenbüschelhorn. Kofffeld - Hahnentamp - Eckerfattel - Hintereck. Sommertouren: Schlenken, Hoher-Staufen (übern Jägergrat), Rotwand (Südgrat), Knallstein, Drei Wieselsteine und namenloser Kopf nördlich davon, Schilumwandkopf, Kleines Fieberhorn (Ueberkreitung von Süd nach Nord), Gratwanderung von Bäredschneid - Bäredkopf - Tivolerkopf - Hochfogl - Hühnertralköpfe (Abstieg über die Pfaffenleiten). Stierzing - Jansenpaß - Eankt Leonhard im Passier, Essenerhütte, Verwalljoch - Obergurgl - Karlsruherhütte, Faschungsrippe, Karlesrippe, Querkogl, Schaffnerer - Bent - Dreslauerhütte, Wildspitze (Süd- und Nordgipfel), Winterer Brochfogl, Braunschweigerhütte, Mittagfogl - Mittelberg - Faschachhaus - Delgrubenjoch, Hintere Delgrubenrippe, Riffelsee - Mittelfann, Gepatschhaus, Krumpgangental, Glockturm, Feuchten, Berpelshütte - Matatschjoch - Kaunzergrathütte - Plangeross - Ams. Rahlersberg, Ofenrinne - Kastenbrüel - Langtal - Paf Sueg, Untersberg - Ostgrat - Geiered Südwand des Berchtesgadner Hochthrones.
- Herr August Kallner: Wagnankar, Torrenerejoch, Spielberg, Jenner, Schlenken.
- Herr Hermann Mühlvengl Dr.: Hoher Göll, Untersberg, Ostgrat, Wieserhöndl.

- Herr Hans Reint: Schitouren: Westliches Wagnankar, Kofffeld, Hundstein (Uebergang). Sommertouren: Jenner, Montgelasnahe, Salzburger Hochthron (über die Südwand, Ostvariante), Aufogl, Schwerewand (über den Nordostgrat), Wagnankar - Hochfogl Mittelrippe, Schönfeldspitze (Uebergang von West nach Ost), Steinernes Meer - Königssee, Hochfalter (übers Blaueis, Abstieg: Ostental), Geiered - Ostgrat, Berchtesgadner Hochthron (über die Südwand). Dolomitentouren: Nördliches Bagatschoi, Cima di Falzarego, Großer Turm (Cinque Torre), Cima di Pino meridionali (in der Gruppe des Col Nudo), Torre Sabioni (Monte Marmaroli-Gruppe), Coda di Pausa Marza, Torri della Popena, Ditta di Dio (Uebergang von Ost nach Südwest), Pfalzgaunadel (Gruppe des Monte Sorapis, erste Ersteigung), Torre Wundt (höchste Cadinrippe).
- Herr Valthasar Kettinger: Tauernboden - Regenrippe - Hintersee, Kofffeld - Purtschellerhaus, Hopsinghütte (über den Linzerweg).
- Herr Konrad Kettinger: Schitouren: Spumberg - Schlenken, Tauernfogl, Kofffeld. Reiteralpe: Weitschartenkopf und Wagenbüschelhorn. Sommertouren: Torrenerejoch, Jenner, Rosen (Montgelasnahe), Südwand des Salzburger Hochthrones (Ostvariante). Dolomitentouren: Nördliches Bagatschoi, Cima di Falzarego, Großer Turm (Cinque Torre), Cima di Pino meridionali (Gruppe des Col Nudo), Torre Sabione (Monte Marmaroli-Gruppe), Coda di Pausa Marza, Torri della Popena, Ditta di Dio (Uebergang von Ost nach Südwest), Pfalzgaunadel (Gruppe des Monte Sorapis, erste Ersteigung), Torre Wundt (höchste Cadinrippe). Hinteres Fieberhorn, Bäredschneid - Bäredkopf - Tivolerkopf - Hochfogl, Hühnertralköpfe (Abstieg über die Pfaffenleiten), Nördlicher Wieselstein, Gaisberg, Hochfalter (übers Blaueis, Abstieg nach Ostental), Schönfeldspitze, Südwand des Berchtesgadner Hochthrones.
- Herr Rudolf Schandakit: Gaisberg, Purtschellerhaus, Schlenken, Gopentalpe.
- Herr Karl Schlederer: Hochkönig (über Mitterberg), Purtschellerhaus - Hoher Göll.
- Herr Heinrich Steffe: Lamischachturm (2mal), Dreifesselberg, Böhmerwald und Bayerischer Wald.
- Herr Matthias Hauner: Diet, Reitersberg, Kiedlstein, Arber, Gopentalpe, Krefelberhütte - Rißsteinhorn - Moserboden, Purtschellerhaus - Hoher Göll - Brett, Gollstein, Gurpelschek - Gollitsch - Seelarsrippe, Gaisberg, Hochtor - Trifflkopf, Torrenerejoch - Jenner.
- Herr Josef Schwarz: Schitouren: Schlenken - Spumberg - Wimbberg, Trattberg, Spielberg - Wieserhöndl, Nadschöder Tauern. Sommertouren: Hoher Göll - Brett, Geiered - Berchtesgadner Hochthron, Dachstein (über Hünnercharte, Abstieg nach Gosau), Hochkönig, Hochfalter (Ostental), Schneifstein - Jenner, Fagengebiete (Aufstieg von Enzau, ab Konfordinhütte), Rißsteinhorn.
- Herr Viktor Weber: Mit Schiern durch das Hölhentbrunnental bis Cöte (südlicher Gaurisgipfel), Helm, Pfannhorn bei Toblach. Im Laufe des Sommers vom Helm bis zum Wolayer-Sattel, fast sämtliche Spitzen der Karawischen Hauptkette, in den Gailtaler-Alpen: Spizenstein und Breitenstein. Dolomiten: Rotwandspitze, Einser (von Süben), Hochbrunnerjoch, Monte Cristallo, Monte Piano, Pomagouon.

### Geldgebarung 1909.

	Einnahmen:	K
An Saldovortrag . . . . .		393.80
„ Rinsen . . . . .		32.—
„ 50 Mitgliedsbeiträge à K 11.20 . . . . .		560.—
„ 4 „ „ „ à K 7.80 . . . . .		31.20
„ 5 Zeitschriften . . . . .		11.80
„ Alpenvereins-Kränzchen . . . . .		64.14
„ 8 Vereinszeichen à 80 h . . . . .		6.40

Zusammen . 1099.34

Ausgaben:

	K
Per 59 Mitgliedsbeiträge à K 7.08	417.72
„ 54 Jahrbücher	63.72
„ 10 Vereinszeichen	5.90
„ Ostalpenwerk	35.54
„ Kalkenbrunner, Wegmarkierungen	11.10
„ Wegausbesserungen	5.—
„ Vereinsdiener	5.—
„ Platzins	—.40
„ Dienstmann Karl	6.10
„ Porti und Marken	17.18
„ Diverse	5.10
„ Saldo	526.58
Zusammen	1099.34



## 26. Vereinsjahr (1910).

Das verstlossene Vereinsjahr endete mit einer regen Tätigkeit! — Der Widerstand des letzten Grundbesizers, über dessen Alpgründe die geplante Weganlage zum Purtschellerhaus — Hohen Wöll führt, ist gebrochen worden, nachdem ihm das Unzweckmäßige seines Vorgehens durch Vernunftgründe nahegelegt worden war und so konnte mit dem Ausbau des Weges im Frühjahr begonnen werden.

Die Strecke wurde vorher von den beiden Delegierten unserer Sektion, den Herren Ritter v. Grienberger und Norbert Hütter im Beisein des eingangs erwähnten Grundbesizers, sowie unter Hinzuziehung eines Sachverständigen in der Person des Baumeisters Herrn Lindner in Hallein, begangen und ausgesteckt und hat sich hiebei ergeben, daß es unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen der Grundbesitzer, sowie der technischen Hindernisse am gebotenensten erscheint, die neue Trasse dem bereits bestehenden Alpwege anzupassen und nur dort, wo es die Bodenbeschaffenheit mit sich bringt, kleine Umlegungen vorzunehmen.

Es handelt sich also in der Hauptsache um eine gründliche Erneuerung des bestehenden Weges, wobei die Ueberbrückung und die Verbauung der vielen Gräben die Hauptarbeit darstellt, um so der häufig wiederkehrenden Verlegung des Weges durch Lawinen — gerade in diesen Gräben — wirksam vorzubeugen.

Die Beschaffenheit des Bodens bringt es auch mit sich, daß die Weganlage selbst einen möglichst festen Untergrund in Form von Steinpflasterungen erhalten muß.

An den Grenzen der einzelnen Grundbesitzer müssen an Stelle von Gatterln sogenannte Ueberstiege angebracht werden, um den Uebertritt des Weideviehes auf fremden Grund hintanzuhalten, sowie den Charakter des Weges als Gangsteig für alle Zukunft zu wahren.

Der Wegbau wurde unserem alten bewährten Bergführer Josef Kurz übertragen, der sich seiner Aufgabe mit dankenswerthem Eifer, Umsicht, sowie guter Sachkenntnis unterzogen hat.

Den Fortgang der Arbeiten überwachte Herr Ritter v. Grienberger in liebenswürdiger Weise des öfteren.

Begonnen wurde mit dem Ausbau des Weges gleich am Ende des Abtswaldes und wurde der Weg, ohne die Alpkütte des Stockerbauern zu berühren, in mäßiger Steigung bis kurz vor Beginn des ersten Grabens geleitet, wo er sich mit dem alten Alpwege berührt und vereinigt.

Die ersten 100 Meter der Weganlage führen demnach noch über ärarischen Grund und war die nachträgliche Genehmigung des hiesigen Forstamtes nachzufuchen, die, so weit dem Schreiber dieses bekannt, in anerkennenswerter Weise auch erteilt worden ist. (Ist gegen Unterzeichnung eines Reverses erfolgt.)

Der Ausbau des Weges über die Gründe des Stockerbauern, sowie jene des Besizers der Resselangeralpe ist so ziemlich fertiggestellt, ebenso

ist ein Großteil der Gräben zum Teil vollkommen, zum Teil provisorisch verbaut und, wo erforderlich, überbrückt worden.

Leider nahm die Arbeit mit Rücksicht auf den schlechten, äußerst nassen Sommer nicht den gewünschten Fortgang und mußte später, über Wunsch der Grundbesitzer, bis nach Beendigung des Viehtriebtes ganz eingestellt werden. — Auch nachher konnte die Arbeit nicht mehr aufgenommen werden, da der frühzeitige Schneefall in diesen Höhenlagen unserem Tun ein gebieterisches Halt entgegensetzte.

Für diesen Wegbau stehen unserer Sektion bekanntlich insgesamt Mark 600.—, das ist zirka K 700.—, zur Verfügung, die uns vom Hauptauschusse angewiesen worden sind. — Bis jetzt gelangten zur Verbannung K 640.01, so daß noch ein Betrag von zirka K 60.— verbleibt.

Die Fortsetzung des Wegbaues hängt also in erster Linie von den vorhandenen Mitteln ab, die obige Summe von K 700.— nicht um vieles zu übersteigen, da die eigenen Mittel der Sektion leider sehr beschränkt sind, sowie weiters von dem Umstande, inwieweit das ausgebaute Wegstück den heurigen Winter überdauert, beziehungsweise Ausbesserungen an demselben sich schon im nächsten Frühjahr als notwendig erweisen sollten, was wir allerdings nicht hoffen wollen!

Ziel unserer Sektion aber wird es sein, die einmal begonnene Arbeit auch glücklich zu Ende zu führen und notfalls noch einmal an den Hauptauschuß unter entsprechender Begründung um eine weitere Unterstützung heranzutreten. Mittlerweile wurden uns weitere Mark 200.— angewiesen.

Trotz dieser größeren Arbeit widmete aber auch die Sektion ihre Aufmerksamkeit der näheren Umgebung Halleins.

Sie verwies im Frühjahr in einem Schreiben an die Nachbarsektion Berchtesgaden auf die Schadhaftheit der Steiganlage auf den kleinen Barmstein, dieses zierlichen Felsenzahnes und herrlichen Aussichtspunktes, wobei wir uns erbötig machten, dieselbe in den Bereich unserer Tätigkeit zu ziehen; letzteres wurde abgelehnt, dagegen der Steig in Wälde darauf in Stand gesetzt.

Der Zugang auf den Schwestergipfel, den großen Barmstein, wird im unteren Teile bekanntlich durch eine Holzbrücke vermittelt; diese befand sich ebenfalls in einem sehr baufälligen Zustand und mußte durch eine neue ersetzt werden, welche Arbeit, dank der entgegenkommenden Unterstützung der Großbrauerei Kaltenhausen, für unsere Sektion ohne Geldopfer verbunden war. — Wir hoffen hiebei, im nächsten Jahre von der erfolgten Herstellung einer guten Weganlage vom Fuße dieses mächtigen Felskolosses hinab nach Kaltenhausen auf die Reichsstraße berichten zu können.

Es würde sich also um die Schaffung eines bequemen Zuganges auf die beiden Felsgipfel, direkt von der Hallein-Salzbürger Reichsstraße ab handeln.

Wenden wir uns dem Arbeitsgebiete auf dem rechten Salzachufer zu, so wäre zu berichten, daß der Weg über den Riebel nach Waidach und von dort nach Zillkreit-Schlenkenspitze über die sogenannte „Jägermaße“ einer gründlichen Nachmarkierung unterzogen worden ist, wobei sich ergeben hat, daß die Markierung auf diesen leicht zu besteigenden Ausichtsberg über den Alpweg noch in gutem Zustande ist.

Dagegen wird der Zugang über die Lange Gasse, Mengerberg-Formau bis zum Anschluß an vorerwähnte Markierung, einer teilweisen Nachbesserung bedürfen.

Damit wäre eigentlich unsere Tätigkeit in Bezug auf Weghaltung im Bereiche unseres jetzigen Arbeitsgebietes beendet.

Allein ein weiteres Gebiet der herrlichsten mittelalpinen Spaziergänge gilt es hinzuzufügen noch zu erschließen, beziehungsweise auszubauen, auf daß es dem bergfrohen Wanderer bekannt werde und er sich an den Herrlichkeiten unserer erhabenen Bergwelt zu erfreuen mag!

Es handelt sich da vor allem um die Fortsetzung der Markierung, beziehungsweise Nachmarkierung der schon vorhandenen und Aufstellung von Wegtafeln von der Schlenkenspitze über den Verbindungskamm auf den einer prallen Weste gleichenden Schmittenstein, welcher Gipfel bekanntlich einen äußerst hübschen Einblick auf das nahe Massiv des Tämiengebirges und die Eiswelt des Dachsteines gestattet (in früheren Jahren einmal von der Sektion Salzburg des Oesterr. Touristenklubs unterhalten); Fortsetzung der Markierung vom Schmittenstein einerseits über dessen Südrücken hinab in den Tauglboden (Hoher Steg) und andererseits hinüber bis zum Tischlerjattel, wo wir uns sodann mit dem Arbeitsgebiete unserer Nachbarsektion Golling treffen. Ferner um die Anlegung einer Markierung und Aufstellung von Wegtafeln ab Krispl, bis wohin ohnehin unser jetziges Gebiet reicht, in die Gaisau und ab dort 1. hinüber zum Tischlerjattel und 2. aufs Spielberg-Wieserhöbrndl, welsch letzterer Punkt eine großartige Rundschau umfaßt, wobei der Blick auf das nahe malerische feuerreiche Salzkammergut und die bayerisch-oberösterreichische Ebene hervorzuheben wäre.

Diese schön geformte Pyramide dürfte besonders nach Fertigstellung des Stausees im Wiesetal das dankbare Ziel manchen Wanderers werden. Dieses Gebiet ist bis jetzt so ziemlich ganz vernachlässigt gewesen.

Das innere Vereinsleben bot ein normales Bild; es wurden abgehalten: außer der Hauptversammlung eine Ausschusssitzung in Angelegenheit des Purtschellerhaus-Wegbaues, sowie während der Wintermonate die mehrere Male sehr gut besuchten Monats- und Sprechabende.

Dem Gesamtvereine gegenüber wurden die Interessen unserer Sektion durch die Anwesenheit unseres Vorstandes Herrn Ritter v. Grienberger bei dem alljährlich in Salzburg stattfindenden salzburgisch-chiemseegauischen Sektionentag, sowie durch Vertretung des Vorstandes der Sektion Salzburg, des Herrn Dr. M. Zeppezauer, bei der Hauptversammlung in Lindau, bestens gewahrt.

Im Mitgliederstande muß leider eine kleine Rückwärtsbewegung verzeichnet werden und beträgt die Zahl der Mitglieder per Ende 1910 54. Der Verlust ist in der Hauptsache auf den großen Domizilwechsel zurückzuführen; allein auch durch den Tod wurden uns entrisen unsere langjährigen Mitglieder die Herren Dr. Franz Angelberger, Stadtarzt, und Kaufmann Josef Schnerold (letzterer Gründungsmitglied), welchen die Sektion ein ehrendes Andenken bewahren wird.

Auf die touristische Leistung unserer Mitglieder übergehend, so sprechen die tiefer angeführten Tourenverzeichnisse ein beredtes Zeugnis alpinen Tatendranges und Unternehmungslust.

Die Anzahl der Touren ist allerdings durch den besonders schlechten Sommer sehr beeinträchtigt worden.

Leider haben wir in diesem Jahre auch einen Unglücksfall zu verzeichnen, der unsere Sektion zur Entsendung einer Rettungsmannschaft veranlaßte, die aber den Berunglückten nurmehr als Leiche zu bergen vermochte. — Ein auf Besuch in Hallein weilender Engländer, namens William Fielding, blühte bei einer Partie auf den Untersberg sein junges, hoffnungsvolles Leben ein.

Redlich war die Sektion bestrebt, die erhabenen Ziele unseres mächtigen Hauptvereines verwirklichen zu helfen und wäre für uns die größte Genugtuung die, wenn sich recht viele Freunde der Bergwelt, die der Sektion bis heute noch ferne stehen, um das Wappen des silbernen Edelweißes scharen mögen, auf daß sie auch weiterhin wachse, blühe und gedeihe!

### Bergtouren unserer Mitglieder in 1910:

Herr Richard Fundulus: Schitouren: Neisalpe, Nieder- und Hochwechsel, Pretulalpe.

X Herr Adolf Grienerberger Ritter v.: Hoher Göll, Durchforschung der Schellenberger Gishöhle am Untersberg und der Höhlen des Wienerfalles im Tännengebirge. Bayerischer Hochthron—Untersberg, Lorennerjoch—Jenner, Sonnblid, Schlenken, Wieserhörndl.

Herr Norbert Hütter: Schitouren: Jennerspitze, Hochfeil, Schlenken, Spielberg—Wieserhörndl, Tännengebirge, Wieselstein (Aufahrt über Zinsangalpe, Plateaufahrt nach Nordost, mit Abfahrt durchs Schwertlar), Rößbergalpe, Hoher Göll, Bannkopf (Wimbachgruppe), Steinernes Meer (Aufahrt über die Buchauer-scharte), Breithorn—Alhorn (Abfahrt über Funtensee—Saugasse—Bartholomä). Sommertouren: Schlenken—Schmittenstein, Untersberg—Dlgrat—Geiered, Eiß- und Nistabürge (mehrfach im Auf- und Abstieg). Tännengebirge (Aufstieg über's Schwertlar, Abstieg über's Wieslar), Hoher Göll (Westgrat mit Ueberkreuzung des Flüghörndl), Blauesspitze—Nordgrat bis zum großen Turm (Umkehr wegen Schnees-treibeis), Götzenalpe—Feuerpaffen.

Herr Adolf Kaltenbrunner: Schneibstein—Meinersberg—Kahlersberg, Wogen-alpe, Feuerpaffen, Schlenken.

Herr Hermann Mühlbenzl Dr.: Schitouren: Schmittenhöhe, Wieserhörndl, Spielberg, Wieselstein im Tännengebirge (Plateaufahrt nach Nordost, Abfahrt durchs Schwertlar), Bannkopf (Wimbachgruppe), Rößfeld, Steinernes Meer (Aufahrt: Buchauer-scharte), Breithorn—Alhorn, Funtensee—Saugasse—Bartholomä, Jenner. Sommertouren: Schneibstein, Geiered—Dlgrat, Wagnmann—Mittelspitze, Nissel-scharte—Johannisberg—Kornarisswandkopf, Adlersruhe—Pfandscharte, Triftkopf. Durchforschung der Schellenberger Gishöhle.

Herr Hans Reinl: Schitouren: Jenner, Schmittenhöhe, Gaisberg. Erste voll-ständige Durchquerung des Totengebirges von Klachau, Steirerseehtütte, Kleiner Tragl, Raite Herberg, Mierthal, Geiernest, Elmsee, Gmigrubenhtütte, Pennawicien, Augstwießenalpe, Rößalalpe—Alt-Flusse. Durchquerung des Tännengebirges von Werfenweng, Hochriedel—Scheibtingkogel (Abfahrt durch die Schwer), Rößfeld. Sommertouren: Pfandscharte—Spielmann—Kloben—Brennerkogel (Uebergang). Schmittenhöhe, Hinteres Fieberhorn, Wagnmann—Mittelspitze, Rißsteinhorn (Ueber-gang), Moserboden, Schareck, Herzog Ernst (Uebergang), Tauernkopf, Albeck, Windischkopf, Goldbergspitze—Sonnblid, Goldschopf—Hochnarr (Uebergang, Abstieg zum Kreimlkees—Grieswies—Schwarzkogel), Moserboden—Riffelator—Johannisberg—Kornarisswandkopf—Kramulstattel—Eißhtütte—Großkogelner—Franz Josefshöhe—Pfandscharte, Samstarkogel, Bannbrachkopf—Hochtenn (Fels-

und Firnschnee, Abstieg nach Hirzbachtal—Moserboden). Berchtesgadner Hochthron (über die Nordostwand). Stadthorn—Großes Mählfurzhorn—Wagendrischelhorn (Uebergang), Kammerlinghorn, Kleines Mählfurzhorn. Grundübelhorn (Ueber-gang), Großes Grundübelhorn—Kleines Grundübelhorn (Uebergang), Mittelhorn (Uebergang), Kleines Paßelhorn, Geiered—Dlgrat. Durchforschung der Schellen-berger Gishöhle (Hennertloch, Eisen- und Hauseloch, Brunnerhöhle, Scheickofen).

Herr Konrad Kettinger: Schitouren: Rößfeld, Kangel—Geilgen. Erste voll-ständige Durchquerung des Totengebirges (wie oben bei Zug, Reinl). Schlenken, Spumberg, Kirnack, Bodeneck, Kindernock, Gingersalpe, Fledelalpe, Hochfeil, Geiered—Salzburger Hochthron (ohne Zsi). Steinernes Meer (Aufahrt: Buchauer-scharte, Breithorn, Alhorn, Funtensee—Saugasse—Bartholomä). Sommertouren: Schneibstein, Hinteres Fieberhorn, Rößfeld, Wagnmann—Mittelspitze, Vorderes Fieberhorn (Uebergang von Süden nach Norden), Samstarkogel—Bannbrachkopf, Hochtenn (Fels- und Firnschnee). Durchforschung der Schellenberger Gishöhle, Dlgrat—Geiered, Eisentoch, Hauseloch.

Herr Josef Schwarz: Schitouren: Spumberg—Schlenken—Wintberg, Unters-berg—Schweigmülleralpe, Spielberg—Wieserhörndl. Sommertouren: Trattberg, Lorennerjoch—Jenner, Hochknig, Schneibstein, Hoher Göll—Brett, Reiteralpe, Steinernes Meer, Schönfeldspitze, Untersberg, Berchtesgadner Hochthron, Hagen-gebirge, Triftkopf, Rauchkopf, Wagnmann, Mittel- und Südspitze, Hochfalter—Ofental.

Herr Viktor Weber: Schitouren: am Nuvolau, Cortina—Bodara, Vedla—Krauchtal—Tanes-Alpe—Limojoch—Sarebachtal—Cassian—Tre Sassi—Falzarogo—Cortina, Cortina—Travenanzestal, Pfalzgaughtütte, Kammesspitze.

### Nachtrag:

Herr Guido Lasnauky: Schitouren: Rößfeld, Jenner, Schmittenhöhe, Hund-stein, Hochfeil. Sommertouren: Pfandscharte—Spielmann, Kloben, Brenner-kogel (Uebergang), Rißsteinhorn, Wagnmann, Hochek und Mittelspitze, Berchtes-gadner Hochthron und Geiered, Untersberg.

Herr August Kattner: Schlenken, Wieserhörndl, Kammerlinghorn.

Herr Karl Rosenmayer: Wiesal—Faisstau—St. Gilgen, Golling—Burrtscheller-haus—Trudentann, Werfenweng—Hochriedel, Annaberg—Abtenau, Schmittenhöhe, Gruttenhtütte—Emauerthal, Tril—Hinterbad, Untersberg (Plateau-Uebergang), Wagnmann Drei Gipfel-Uebergang, Abstieg: Wimbachtal). Schlenken—Schmitten-stein, Funtensee—Schönfeldspitze—Zaafelden.

Herr Oberleutnant Friß Schlederer, Cortina. Bergtouren pro 1910. Nuvolau, M. Gasella, Crepa di Formin, La Rochotta, Col di Lana, M. Sief, M. Poré, M. Padon, Forcella di Travenanzes, Lasso di Stria, Forcella di Fontona negra, Col di Bois, Croda del Becco, Cristallo, Pomagognon (die meisten Spizen), Col di Steinlei, Punta del Forame, Schönteitenhneid.

### Geldgebarung 1910.

Einnahmen:		K
An Saldovortrag		526.58
" 49 Mitgliedsbeiträge à K 11.20		548.80
" 1 Mitgliedsbeitrag à " 7.—		7.—
" 1 " an Druckmann		12.92
" 1 " à K 7.80		7.80
" Zinsen		16.76
" Alpenvereins-Kränzchen		19.10
" 1 Vereinsabzeichen		—80

Zusammen . 1139.76

Ausgaben:		K
Per Bruckmann, München		17.59
" Pfarrer J. Dum		1.—
" Pflumer, Druckerei, Salzburg		13.70
" Eisenmann, Silber		7.50
" Vereinsdiener		8.—
" Meyer, Druckerei		10.—
" Nutz, Bergbau, Barmstein		8.—
" Poller, Saalmiete, Beleuchtung u.		57.50
" Putschellerhaus-Bergbau		640.01
" Porti und Marken		7.05
" Saldo		367.41
Zusammen		1137.76

**Der Ausschuss bestand aus folgenden Herren:**

Vorstand: Adolf Ritter v. Grienberger, k. k. Steuerverwalter.  
 Vorstand-Stellvertreter: Ing. Hans Kleinl, k. k. Bergkommissär.  
 Schriftwart: Norbert Hütter, Fabriksbeamter.  
 Kassier: Heinrich Steffe, Kaufmann.  
 Beiräte: Adolf Kaltenbrunner, Malermeister.  
 Konrad Rettinger, Werkmeister.  
 Matthias Zauner, Lehrer.

**Mitgliederstand am 31. Dezember 1910:**

Herren:

1. Angelberger Franz Dr., Stadtarzt, Hallein.
2. Angelberger Anton, Brauereibesitzer, Grödig.
3. Barth Ferdinand, Kaufmann, Salzburg.
4. Brandl Johann, Bürgermeister, Hallein.
5. Beckmann Richard, Techniker, Hallein.
6. Clegg Harry, Techniker, Hallein.
7. Davis Henry W., Generaldirektor, Hallein.
8. Diemer Emanuel Ritter v., k. u. k. Hauptmann d. N., Klosterbruck.
9. Dum Josef, f.-e. Pfarrer, Grödig.
10. Dusch Franz, k. k. Notar, Hallein.
11. Feichtinger Friedrich, k. k. Ober-Postkontrollor, Salzburg.
12. Fellacher Alexander, Bürgerschul-Direktor, Hallein.
13. Fundulus Richard, k. k. Postoffizial, Wien.
14. Funke Viktor Dr., k. k. Notar, Salzburg.
15. Glas Rudolf, k. k. Landesgerichtsrat, Welfen.
16. Grienberger Adolf, Ritter v., k. k. Steuerverwalter, Hallein.
17. Haag Ödön Dr., Privat, Budapest.
18. Haun Gotthard Freiherr v., k. k. Bezirksrichter, Wien.
19. Härtwig Paul, Fabriksbeamter, Hallein.

20. Hütter Norbert, Fabriksbeamter, Hallein.
21. Jaksch Laurenz, Konsumleiter, Hallein.
22. Kaltenbrunner Adolf, Malermeister, Hallein.
23. Kastner August, Kaufmann, Hallein.
24. Köfler Hermann, Fabriksbeamter, Hallein.
25. Kupferschmid Max, Gasthausbesitzer, Hallein.
26. Kramm Karl, Privatier, Dürnberg.
27. Lechner Ottokar, k. k. Forstassistent, Hallein.
28. Marek Gustav, k. k. Postoffizial, Hallein.
29. Moldan Max, Techniker, Hallein.
30. Mühlwenzl Hermann Dr., k. k. Richter, Hallein.
31. Perktold Fidelius, k. k. Schulrat, Salzburg.
32. Pfisterer Eduard, Brauerei-Direktor, Kaltenhausen.
33. Poller Karl, Hotelier, Hallein.
34. Reisl Hans, Ingenieur, k. k. Bergkommissär, Hallein.
35. Rettinger Balthasar, Betriebsleiter, Hallein.
36. Rettinger Konrad, Werkmeister, Hallein.
37. Rosenmayer Karl, Bäckermeister, Hallein.
38. Rudholzer Wilhelm, k. k. Tabakfabriks-Sekretär, Hainburg a. d. Donau.
39. Sax Franz, Apotheker, Joskowitz in Mähren.
40. Sieber Anton Dr., k. k. Landesgerichtsrat i. P., Hallein.
41. Smith Allan, Chemiker, Hallein.
42. Schandalil Rudolf, Photograph, Hallein.
43. Schäfer Georg, Kanzlei-Direktor, Hallein.
44. Schlederer Karl, Fabriksbeamter, Hallein.
45. Schlederer Gottfried, k. u. k. Oberleutnant, Cortina.
46. Schwarz Josef, Fabriksbeamter, Kaltenhausen.
47. Böbliche Stadtgemeinde Hallein.
48. Steffe Heinrich, Kaufmann, Hallein.
49. Thun-Hohenstein Rudolf Graf, k. k. Landesregierungsrat, Salzburg.
50. Viertbauer Josef, k. k. Salinenkassier, Hallein.
51. Watton Wilfred, Papierfabriksleiter, Hallein.
52. Wimmer Stephan, städt. Sparkasse-Buchhalter, Hallein.
53. Weber Viktor, k. u. k. Hauptmann, Cortina.
54. Zauner Matthias, Lehrer, Hallein.

Berg Heil!

Der Vorstand.

